

Diese drei Gestalten dürften den Hauptschrein gefüllt haben. Sie sind je 113 bis 115 cm hoch. Um 1520.

Drei gotische Postamente von eigenartiger Blattbildung, ein entsprechender Unterbau unten am Kruzifix. Dieses selbst in sehr zerstörtem Zustande, so daß Arme und Füße fehlen, dazu Maria und Johannes. Wohl Reste der weiteren Ausschmückung dieses Altars.

Rest einer Anbetung durch die Heiligen: Josef, das Kind, der Ochs und Esel, etwa 55 cm hoch. Wohl von der Predella.

Reste eines Salvator, einer h. Anna, eines h. Nikolaus, Johannes des Täufers. Wohl aus den Flügeln.

Alles in sehr beschädigtem Zustande, der Farben fast ganz beraubt.

Kruzifixus, 155 cm lang, derbes, etwas schwerfälliges Werk wohl auch des beginnenden 16. Jahrhunderts.

Taufstein (Fig. 298), jetzt in einem Garten in Görlitz bei Schreibitz aufgestellt, aus Porphyr, beschädigt und stark geflickt, 95 cm breit, 85 cm hoch. Von birnförmiger Gestalt mit profiliertem Rand.

Der Taufstein dürfte aus Schreibitz stammen und lag früher am Pfarrgut Kroppach.

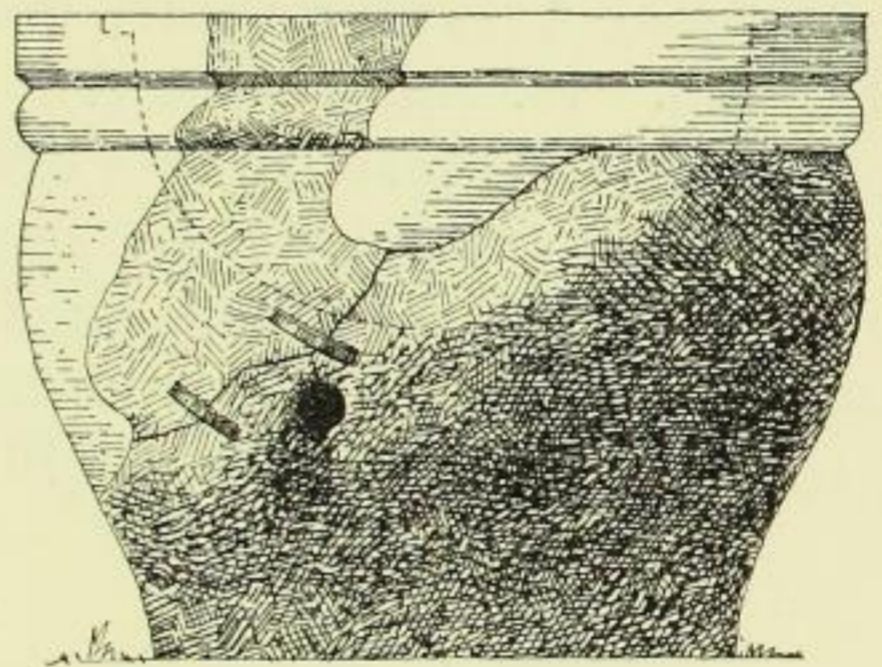


Fig. 298. Schreibitz, Taufstein.

Neuere Bauteile.

Der Turm von ca. 36 m Höhe wurde seit 1744 angebaut. Darüber berichtet eine Inschrift:

Den 1. Oktobr | Ao. C. M. R. MDCCXLIV | ist der Grundstein zu die | sem Thurme
geleget worden | als | Herr D. Johann David Strombach Super zu | Oschatz | Herr Abra
Walter Schul Verwalter zu | Meissen | Herr M. Joh. Ehrent. Ernesti Pastor Allhier |
Abraham Wolff von Döehlen und Andre | as Lomatzsch zu Schreibitz Bauvorsteher
waren | Ao. MDCCXL vii Ist der Bau u. Reparatur | der Kirche unter Gottes Seegen
u. Ausgestandener Preufs. Inva | sion zu Ende gebracht worden.

Gleichzeitig entstanden die Emporenanlage und der Kanzelaltar, seitlich mit korinthischen Säulen, darüber Wolken und das Auge Gottes. Ueber dem Altar die Orgel, die 1756 vom Orgelbauer Hänel in Pausitz errichtet wurde.

Seitlich gegen Norden wurden ferner vier Herrschaftsstuben angebaut.

Taufengel, Kniestück, 1 m hoch, mit Flügeln. Hübsche Arbeit des 18. Jahrhunderts.

Glocken. Die große 80 cm weit, 67 cm hoch, wohl sehr alt, doch ohne Inschrift.

Die mittlere, 57 cm weit, 49 cm hoch, bez.:

Anno 1745 goss mich Johann Gottfried Weinhold in Dresden. Im Monath October des 1745. Jahres da die hiesige Kirche reparieret und dieser Thurm gebauet ward ist diese Glocke gegossen worden unter Veranstaltung des Herrn Superintendenten zu Oschatz D. Johann David Strohbach des Land-Schulenverwalters zu Meissen Abraham Walthers, M. Johann Ehrenfried Ernesti Pastors allhier, Abraham Wolf, Andreas Lommatzsch, Andreas Kleisberg Bau- und Kirchenvorsteher.

Die kleine neu.

Orgel, von Hänel in Pausitz 1756 gebaut, vielfach erneuert.